



Societad da pas-cheders
Fischereiverein
Società pescatori

Lej da Segl

Eisfischen auf dem Silsersee

Bericht über das Jahr 2025



Foto © Housi Schwab

Inhalt

1. Ausgangslage.....	3
2. Nachfrage der Fischerinnen und Fischer.....	3
3. Fangstatistik.....	4
4. Bemerkungen der beteiligten Fischer	7
5. Bemerkungen der Aufsicht	8
6. Erfahrungen mit dem Zurückversetzen von untermassigen Fischen	10
7. Medieninteresse und Beiträge der Fischer	10
8. Beschlüsse zum weiteren Vorgehen	10

Fischereiverein Lej da Segl

Christian Meuli, Kassier

Crasta 22

7514 Fex

www.silsersee.ch

kassier@silsersee.ch

1. Ausgangslage

Am 26. November 2018 hatte das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden nach einer zweijährigen Versuchsphase in den Jahren 2017 und 2018 die Durchführung des Eisfischens auf dem Silsersee für die Jahre 2019 – 2023 bewilligt.

Das Eisfischen wurde im bewilligten Zeitraum durchgeführt und es wurde für jedes Betriebsjahr jeweils ein ausführlicher Bericht erstellt und im Internet auf www.silsersee.ch publiziert.

Die folgende Übersicht zeigt, wie sich die formulierten Zielwerte in den letzten 5 Jahren entwickelt haben:

Nr.	Ziel	2019	2020	2021	2022	2023	Total
1	Fang von 100 Namaycushs,	69	106	178	147	132	757
2	wovon die Hälfte \geq 30 cm lang sein sollen	77%	67%	60%	60%	52%	62%
3	und der Beifang weniger als 10% betragen soll.	9,2%	10,9%	11,4%	13,5%	14,3%	12,7%

Erfreut konnte festgestellt werden, dass ausser 2019 die Zielgrösse von 100 Namaycushs erreicht wurde. Das Ziel, den Fokus auf grössere Exemplare zu legen, wurde in allen 5 Jahren erreicht. Bezüglich des sogenannten Beifangs (andere Fische als Namaycush) wurde der Zielwert in der 5-Jahresperiode insgesamt um 2,7% überschritten.

Aufgrund der positiven Erfahrungen der Jahre 2019 – 2023 hat der Fischereiverein Lej da Segl gestützt auf die Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Jagd und Fischerei beantragt, die Bewilligung für die Durchführung des Eisfischens auf dem Silsersee für weitere 5 Jahre, d.h. für 2024 bis 2028 zu verlängern.

Am 3. November 2023 hat das Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden dem Antrag zugestimmt und die Eisfischerei für die Jahre 2024 bis 2028 wiederum bewilligt.

2. Nachfrage der Fischerinnen und Fischer

Insgesamt wurden in der Eisfischer-Saison 2025 355 Tagespatente verkauft, was einer Abnahme von 7% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Unter Berücksichtigung der Limite von 30 Patenten pro Tag entspricht dies einer Ausschöpfung von 21,1% der maximal möglichen Patente. An total 6 Tagen wurden zwischen 15 und 30 Patente ausgestellt.

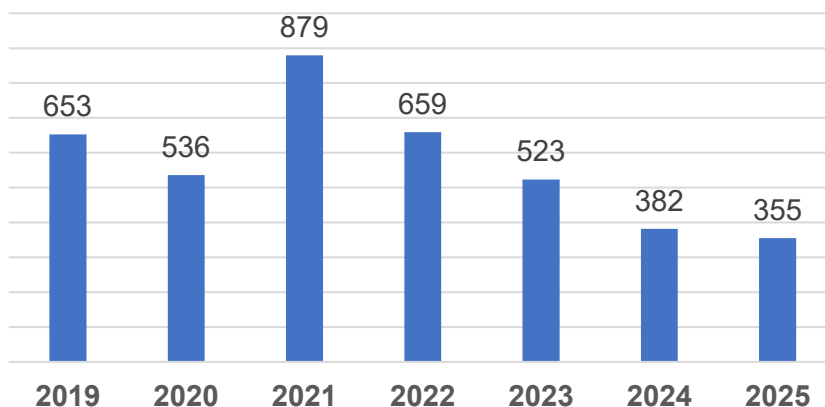


Abbildung 1: ausgestellte Patente

42 Fischereibewilligungen oder 11,8% wurden von Mitgliedern des Fischereivereins Lej das Segl bezogen (Vorjahr 12,3%). 35 Patente (9,9% der gesamten Patente) wurden an Fischerinnen und Fischer aus dem Ausland ausgestellt (Vorjahr 20).

86,8% der Patente wurden online bestellt und abgewickelt. In diesem Jahr wurde zum dritten Mal **Twint** als Bezahlmöglichkeit angeboten. Total wurden 226 Patente bzw. 67,5% mit Twint bezahlt (Vorjahr 66,8%). Die Digitalisierung hat sich also auch beim Eisfischen durchgesetzt. Niemand wollte die Rechnung und das Patent per Post zugestellt erhalten. Eisfischen wird offensichtlich geplant. Nur 13,2% der Patente wurden kurzfristig in Plaun da Lej im Restaurant Murtaröl ausgestellt.

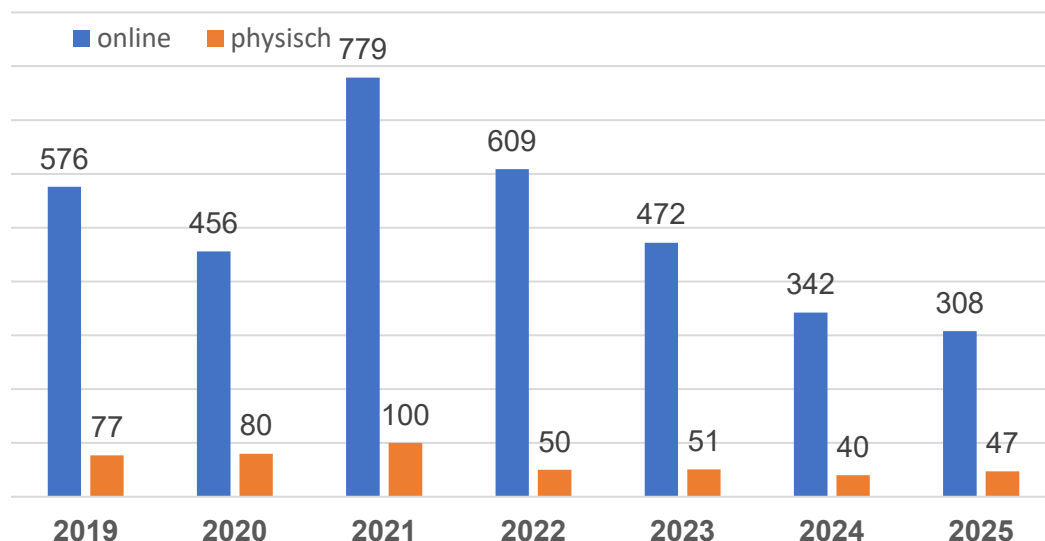


Abbildung 2: ausgestellte Patente nach Verkaufsstellen

3. Fangstatistik

Die 2019 eingeführte Möglichkeit, die Fangstatistik elektronisch abzuliefern wurde 94-mal in Anspruch genommen. 153 Fischerinnen und Fischer haben die Papiervariante gewählt. 108 Patente wurden nicht benutzt bzw. deren Fangstatistiken wurden nicht retourniert (Vorjahr 113). Insgesamt 54 Fangstatistiken weisen einen oder mehrere Fänge aus (Vorjahr 90).

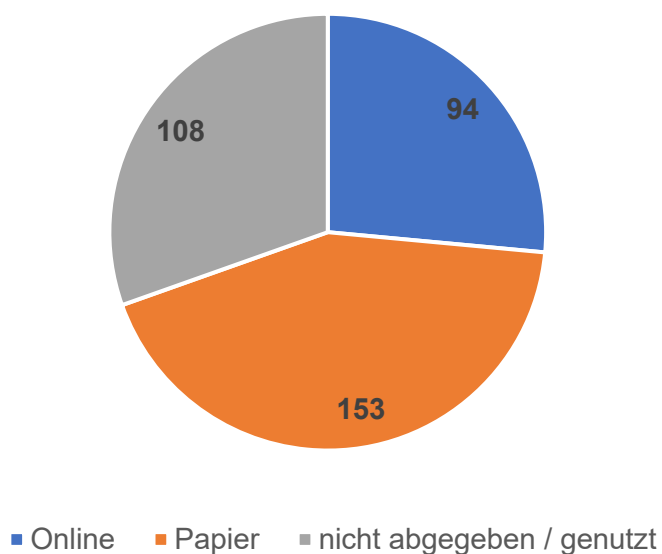


Abbildung 3: Fangstatistiken

Die Verteilung der Fänge auf die einzelnen Zeiträume zeigt, dass in jeder Woche erfolgreiche Fischerinnen und Fischer auf dem See gewesen sind. Nach dem Wochenende des Engadin Skimarathon ist die Aktivität trotz guter Voraussetzungen deutlich zurückgegangen.

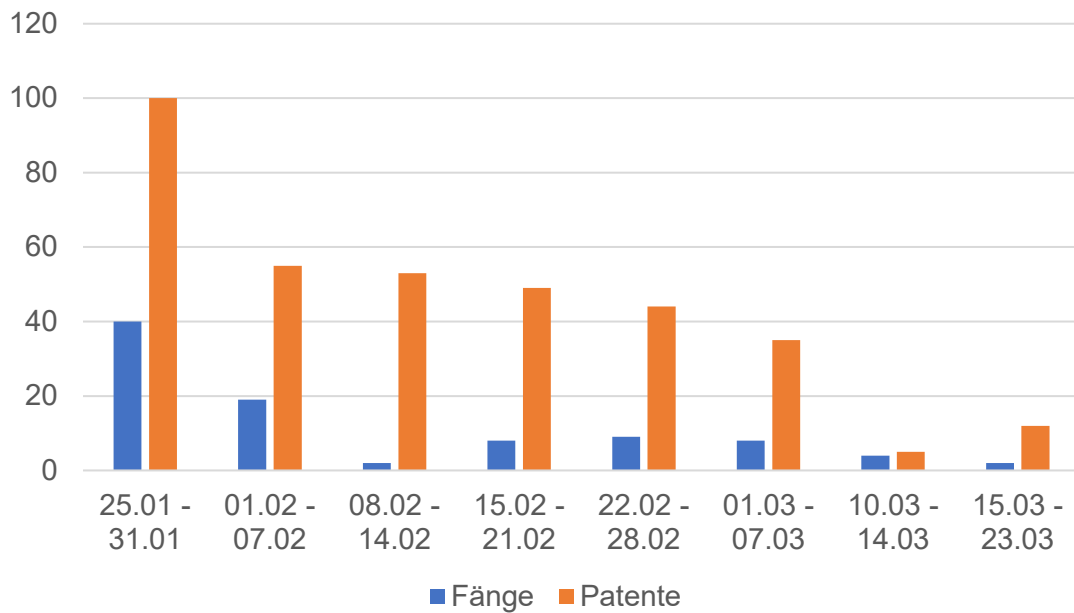


Abbildung 4: Übersicht nach Zeitraum

Die Daten der Fangstatistiken erlauben eine Auswertung nach der Tageszeit. In der untenstehenden Grafik sind die Längen der gefangenen Fische und die Fangzeiten dargestellt. Ein Fang ist jederzeit möglich!

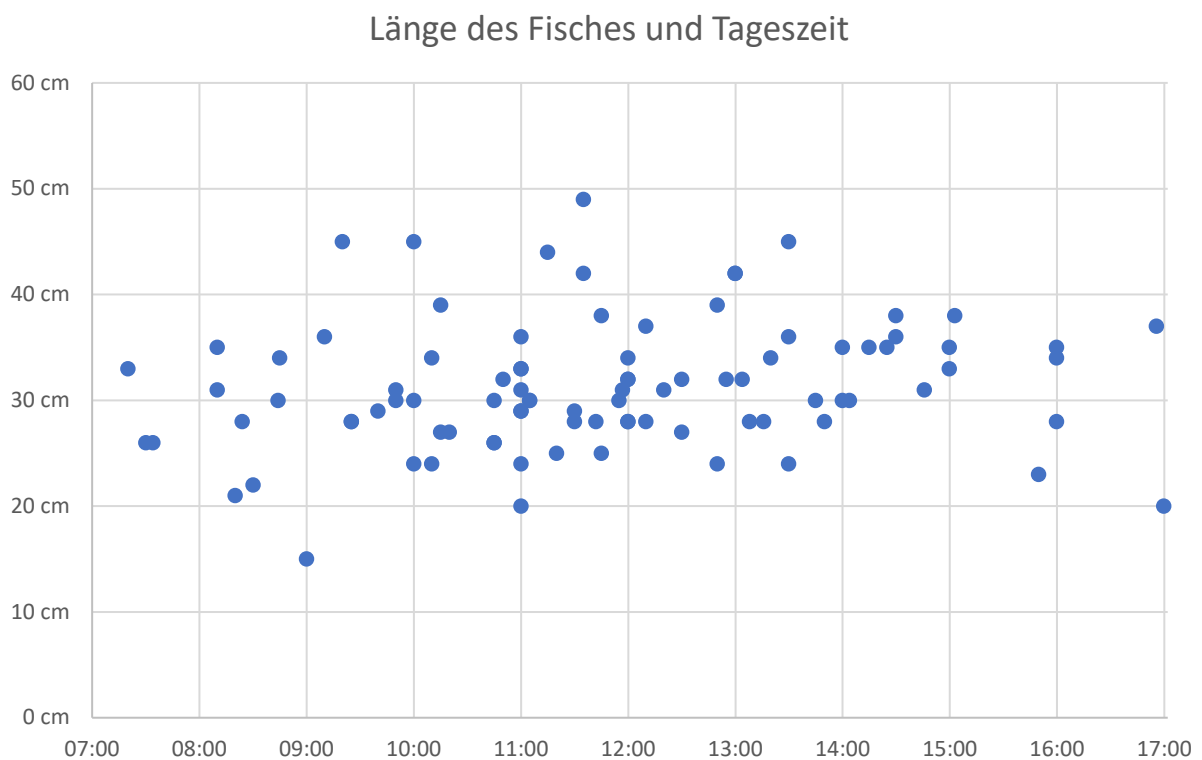


Abbildung 5: Fänge nach Länge des Fisches und Tageszeit

Die Eisfischerei auf dem Silsersee bezweckt die gezielte Befischung des kanadischen Seesaiblings (Namaycush). Dieses Ziel wurde 2025 wiederum erreicht. Der sogenannte «Beifang» beläuft sich lediglich auf 10% der Anzahl gefangenen Fische. Die Seesaiblingfänge haben gegenüber dem Vorjahr von 18% auf 10% abgenommen. Bachforellen wurden keine gefangen.

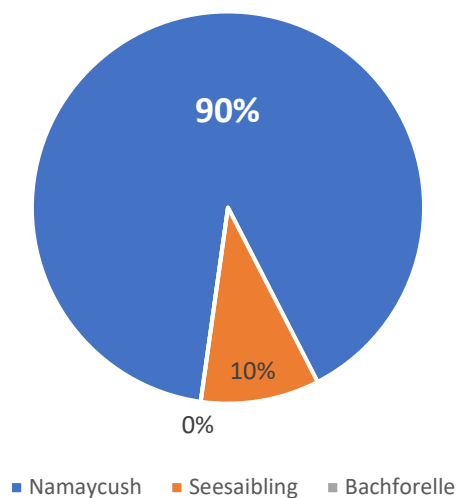


Abbildung 6: Fänge nach Arten

Die Auswertung der Fänge nach Grösse zeigt auf, dass von den insgesamt 92 gefangenen Fischen deren 55 beziehungsweise 59,8% 30 cm oder länger sind. Im Vorjahr lag diese Quote bei 70,6%, d.h. sie hat sich verschlechtert. Wie schon in den letzten beiden Saisons sind die richtig grossen Fänge im Berichtsjahr leider ausgeblieben.

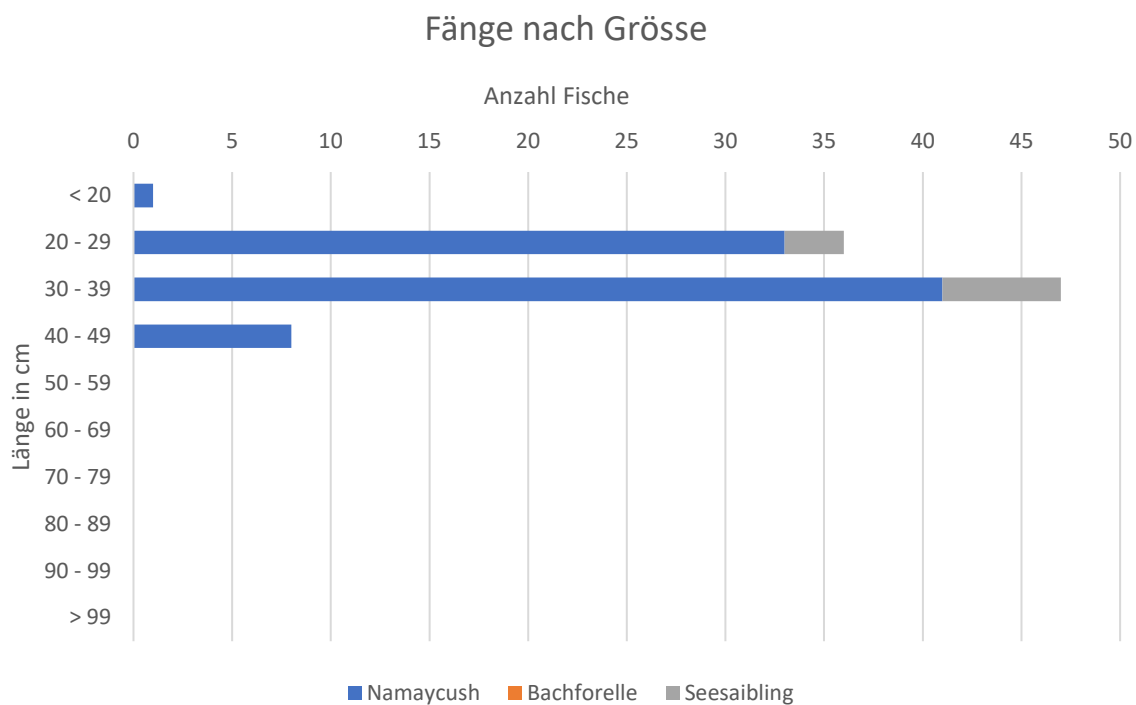


Abbildung 7: Grösse und Arten der Fänge

Die Auswertung nach der Länge des Fisches und der Fangtiefe zeigt, dass man in allen möglichen Tiefen Fische erbeuten kann.

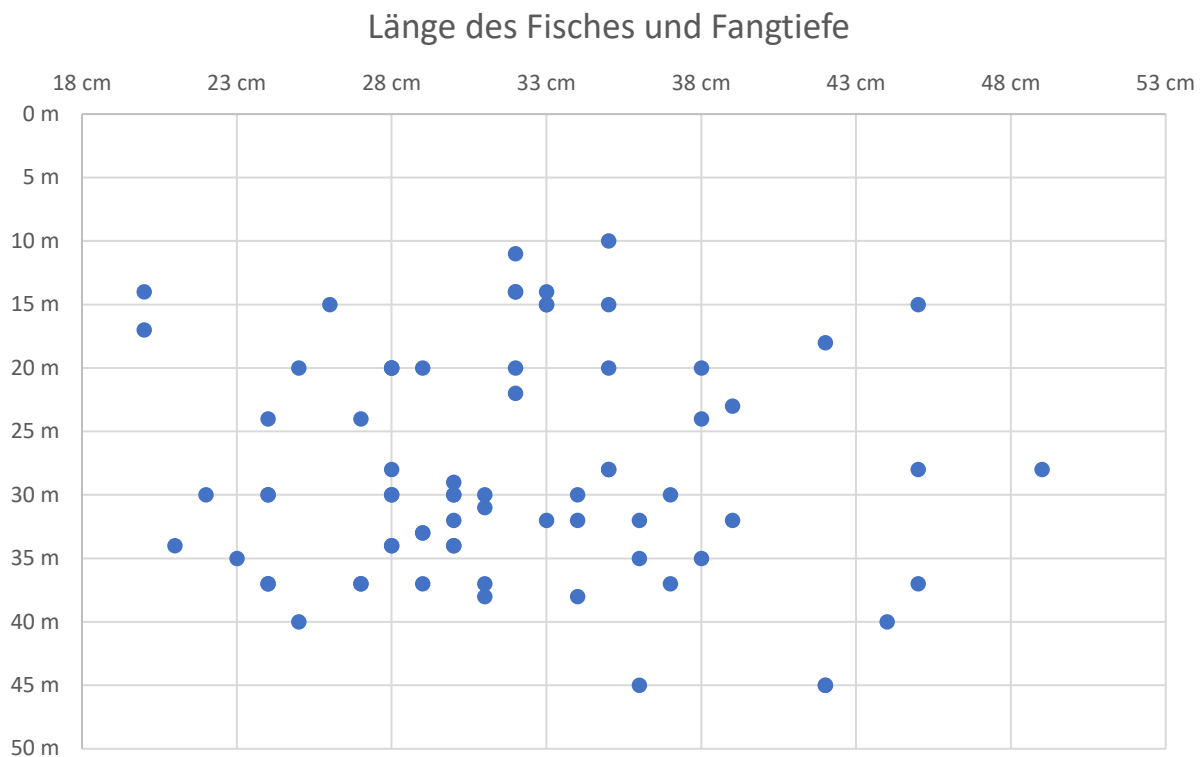


Abbildung 8: Länge und Fangtiefe in einer Übersicht

4. Bemerkungen der beteiligten Fischer

Im Statistikformular gibt es Platz für Rückmeldungen in Freitext. 32 Teilnehmende haben auf der Fangstatistik einen Kommentar angebracht, der hier unverändert wiedergegeben wird.

- Drei Tage gefischt. Teilweise schwierig da viel Neuschnee lag. Nur ein Fisch gefangen.
- Sehr viel Schnee
- Immer wieder gerne
- War ein schöner Tag auf dem See. Leider ohne Fisch. Ich würde mir wünschen das in Zukunft Regenbogen Forellen eingesetzt werden.
- Bis auf nasse Kleidung tote Hose
- Nid ain Biss :-(
- 2 - 3 Bisse
- Immer super Erlebnis aber eigentlich zu teuer für das, dass man einheimisch ist
- Immer lässig aber etwas teuer für das, dass man einheimisch ist
- Tolle Stimmung, tolles Wetter. Geräte zum Ausleihen im Murtaröl leider nicht empfehlenswert (was mache ich mit 10m Schnur auf der Rolle)
- Saisonpatent einführen für Einheimische
- Kleines Bissfenster 10:45 bis 11:15
- Nix los
- Wie fange ich etwas :(
- Fangtiefe schwierig abzuschätzen.
- Zwei zaghafte Bisse am Morgen, danach leider eisige Stille 🐼. Schön war's trotzdem- wie immer 😊

- sehr hart, von 08.00 bis 14.45 kein Biss! Mageninhalt Flohkrebsli
- War ein schöner Tag auf dem See :)
- Berner Eisfischer zu Gast. Toll, dass das Eisfischen auch im Bündnerland möglich ist!
- Gute Bohrer, wenig Tipps! Entweder hat es keine Fische oder die Einheimischen wollen sie selbst fangen ;-)
- Super Bohrer, war neu geschliffen ;-)
- Eisfischen ist hart - aber jemand muss es ja machen! Beim ersten Runterlassen gleich Biss...dann Acht (!!!) Stunden keinen einzigen Biss mehr!
- Trotz Echolot und vorhandenen Fischen kein Fang. Gerne mehr Tipps online stellen für Anfänger.
- Eine Markierung der Fangplätze auf einer Karte wäre toll.
- Interessantes Fischen. Es wäre gut, wenn man den See in Sektoren einteilen würde und dann aufzeigen, wo die Fische gefangen werden. Das Ziel, Fische zu fangen würde diese Hilfestellung rechtfertigen.

Die Zusammenfassung der Kommentare mit dem Beizug von KI (Microsoft Copilot) ergibt folgendes Fazit:

Das Eisfischen auf dem Silsersee wird landschaftlich und atmosphärisch sehr geschätzt. Die Fangergebnisse sind oft bescheiden, was zu konstruktiven Vorschlägen hinsichtlich Ausrüstung, Orientierung und Wissensvermittlung führt. Die Rückmeldungen zeigen eine hohe emotionale Bindung zum Erlebnis – mit dem Wunsch nach mehr Transparenz, Fairness und Unterstützung insbesondere für Einsteiger und Einheimische.

5. Bemerkungen der Aufsicht

Insgesamt haben die Vorstandsmitglieder des Fischereivereins an 5 Tagen Kontrollen durchgeführt. Die Resultate zeigt die folgende Tabelle.

Name	Datum	Gefangene Fische	Verstösse gegen die Anweisungen und Regeln zur Eisfischerei	allgemeine Feststellungen und Kommentare
Dario De Tann	02.02.2025	keine, einige Bisse gemeldet	7 Fischer wurden kontrolliert. Keine Verstösse, Angemass in Ordnung.	Wetter: Schön und windstill, Temperatur um 0 Grad. Eisdicke: Gemessen auf der Strecke zwischen Plaun da Lej und Isola. 23 cm kompakte Eisdicke: obendrauf 16 cm Wasser mit Schnee gemischt.; dann eine Eisschicht von 3 cm; obendrauf eine Schneeschicht von 12cm.
Dario De Tann	08.02.2025	keine, ein Biss	12 Fischer kontrolliert, ein Fischer mit Dreifisch unter 10 mm GAP. Wurde sofort gewechselt.	Wetter: Schneefall, Temperatur -1°C, windstill.
Christian Meuli	16.02.2025	2 NC	2 NC, 7 Fischer kontrolliert, alles i.O.	Angenehmes Wetter, zufriedene Fischereirennen und Fischer
Christian Meuli	23.02.2025	2 NC	9 Fischerinnen und Fischer kontrolliert. Keine Mängel festgestellt.	Saubere Angelplätze, etwas kühl am morgen.
Filip Niggli	02.03.2025	2 Bisse	keine Verstösse, 11 Fischerinnen und Fischer kontrolliert.	Wetter: wolkenlos, zu Beginn kalt bei -12°C, dann angenehm mit +2°C, windstill. Eisdicke ca. 40 cm Besonderes: um 9:00 Uhr ist von Splüga her ein Wolf über den See Richtung Camping Maloja gewechselt.
Antonio Walther	15.03.2025	keine	keine	nur drei Fischer, alle erfolglos, aber trotzdem zufrieden

Im letzten Winter haben die Temperaturen im Januar die Eisbildung begünstigt. Durch die starken Schneefälle ab Mitte Januar hatten wir nachher die Situation mit dem sogenannten Sandwich-Eis (siehe auch Kommentar im Begehungsprotokoll vom 2. Februar).

Temperatur, Tagesmittel



☒ Vergleich mit Klimadaten

- ☒ Temperatur, Norm (Referenzperiode 1991 - 2020)
- ☒ Temperatur, Abweichung wärmer als Norm 1991 - 2020
- ☒ Temperatur, Abweichung kälter als Norm 1991 - 2020

Abbildung 9: Temperaturentwicklung, Quelle www.meteoschweiz.ch

Schneehöhe, Tageswerte



- ☒ Schneehöhe, Tageswerte
- ☒ Neuschnee, Tagessumme

Abbildung 10: Schneehöhen, Daten <https://www.meteoschweiz.admin.ch>

6. Erfahrungen mit dem Zurückversetzen von untermassigen Fischen

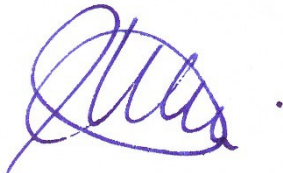
Es wurden keine negativen Erfahrungen festgestellt. Die definierte Mindestgrösse für die Haken zeigt hier klar die gewünschte Wirkung, da kaum untermassige Fische gefangen werden.

7. Medieninteresse und Beiträge der Fischer

Das Eisfischen ist zu einem festen Bestandteil der Winteraktivitäten im Oberengadin geworden. Der Reiz des «Neuen» ist vorüber, weshalb das Medieninteresse auch abgenommen hat. Für das Jahr 2025 sind keine spezifischen Beiträge dazu erschienen.

8. Beschlüsse zum weiteren Vorgehen

Anlässlich der Generalversammlung vom 7. November 2025 hat der Vereinsvorstand den Mitgliedern mitgeteilt, dass die Eisfischerei 2026 vom 24. Januar bis 27. März (ohne Marathon Wochenende) durchgeführt werden soll.



Christian Meuli

Sils i.E. / Segl, 14. Dezember 2025

Beilage für das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

- Daten Patentbezüger und Fänge (nur digital als Excel-Datei)